

7.1. Gebäudehistorie

Schon im 19. Jahrhundert befand sich auf der südlichen Seite des historischen Stadtttores „Oberes Tor“ ein Gartenlokal.

1906 erfolgte der Abbruch dieses Gartenlokals (Gasthaus Jean Emmermann) und der Neubau einer Gaststätte im Auftrag des Bürgerlichen Brauhauses Saalfeld, welcher 1908 eingeweiht wurde. Das neu entstandene Gasthaus sollte noch die Funktion eines Gewerkschaftshauses erreichen. Das Gasthaus wurde vom vormaligen Gastwirt Emmermann weiter betrieben. Das Objekt bestand aus dem großen Saal und dem in Richtung des Oberen Tores vorgelagerten Gebäudeteil.

1907-1908 wurde der vorhandene, alte Gebäudeteil umgebaut und instandgesetzt.

In Richtung Breitscheidstraße erfolgte eine Erweiterung. Die Höhe des Neubaus ist dem älteren Gebäudeteil angeglichen worden, von der Kubatur legte man ihn größer an.

Die ursprüngliche Idee, mit der Einrichtung des Hauses einen zentralen Treffpunkt der Arbeiterschaft und der freien Gewerkschaften zu schaffen, erfüllte sich in der Zukunft jedoch nicht.

Die Gastwirtschaft erhält nach dem 1. Weltkrieg die Bezeichnung „Bürgerbräu“.

1920 wird im Saal des Gasthauses ein Lichtspieltheater errichtet, welches 1927 bereits wieder schloss. In den Räumen des Bürgerbräu fanden vielfältige Vereinsabende unterschiedlicher Nutzer statt.

Nach dem 2. Weltkrieg wurde für das Gebäude eine neue Nutzung gesucht.

1949 wurde das Haus der Jugend im ehemaligen Mauxionsgebäude „Sport Hirsch“ im Tiefen Weg aufgegeben. Man zog in die Breitscheid Straße 1. Die offizielle Wiedereröffnung, nach erfolgter Neueinrichtung war 1954.

Im neuen „Klubhaus der Jugend“, wie dieses Gebäude fortan genannt wurde, befanden sich:

- Leseräume
- Musikzimmer mit Instrumenten
- eine Küche für hauswirtschaftliche Grundkenntnisse
- ein Fotokabinett mit Dunkelkammer
- Räume für Arbeitsgemeinschaften

BAUVORHABEN: Machbarkeitsstudie/Nutzungskonzept Klubhaus der Jugend,
Breitscheidstraße 1, 07318 Saalfeld
BAUHERR: Stadt Saalfeld, Markt 1, 07318 Saalfeld

Ab 1970 (Bauantrag) mussten umfangreiche Umbauarbeiten vorgenommen werden. Aufgrund neuer Nutzungsvorstellungen und baulicher Notwendigkeit wurde die Errichtung eines Vorbaus für Garderoben, Renovierung der Innenräume und bauliche Veränderungen der Zimmerstrukturen und des Saales sowie die Erneuerung Außenputz durchgeführt.

Am 25. Juni 1972 erfolgte die feierliche Übergabe des renovierten und umgebauten Klubhauses der Jugend.

Das „Klubhaus der Jugend“ war ein beliebter Treffpunkt zu Kultur- und Tanzveranstaltungen der Jugendlichen der DDR-Zeit.

Ebenso wurden in diese Zeit aufgrund der Wohnungsnot im Gebäude Wohnungen eingebaut, die z.T. bis zum heutigen Tag noch genutzt werden.

Die äußere Gestaltung des Gebäudes spiegelt den Zeitgeist des Übergangs vom Klassizismus zum Jugendstil wider, wobei partielle Fachwerkstrukturen in der Nähe des Stadttors offensichtlich die Verbindung zum spätmittelalterlichen Bürgerhaus vermitteln sollen.

Nach 1990 wurde das Gebäude z.T. als Gaststätte, Diskothek sowie für verschiedene Vereine genutzt, wobei die unterschiedlichsten Nutzungsinhalte nicht immer konfliktfrei waren.

Mit dieser Machbarkeitsstudie zum Klubhaus soll eine einvernehmliche, zukunftsorientierte Nutzung des Gebäudes gesichert werden.